Sonja Kristina – Antholoy



(44:11, 41:30, 2CD, Curved Air Records/Cherry Red, 2017)
Das vorliegende Doppelalbum bietet auf rund 85 Minuten einen Überblick über die Karriere der Curved Air-Frontfrau *Sonja Kristina*. Der auf dem Coverrücken abgedruckte Titel „The Curved Air Rarities Series“ hingegen ist wohl kaum angebracht, ist doch von den gebotenen 21 Titeln nur ein einziger von Curved Air. Und zwar ‚Love Child‘ aus dem Jahr 1973, ursprünglich auf dem gleichnamigen Curved Air-Album vertreten. Keine Nummer, die einen umhaut, aber immerhin ist hier der großartige *Eddie Jobson* vertreten. Eine weitere Nummer ist einem Soloalbum entnommen, war aber auch auf einer Curved Air-Veröffentlichung vertreten, nämlich das schöne ‚Melinda (More Or Less)’.

Doch hier geht es um *Sonja Kristina*, die bekanntlich nicht nur die Stimme von Curved Air war und nach dem Comeback immer noch ist, sie hat auch einige Solo-Werke herausgebracht. Eine Vielzahl der Songs auf diesem Sampler stammt von dem Album „Songs From The Acid Folk“, aber ebenso sind „Sonja Kristina“ und „Cloud 10“ berücksichtigt, spätere Werke wurden erstaunlicherweise ausgespart.

Manche Stücke kommen etwas seicht und süßlich daher, andere sind wiederum sehr flott gespielt und haben oft deutlichen Folk-Einschlag. Über allem thront die charakteristische Stimme *Kristina*s, die den Songs eindeutig ihren Stempel aufdrückt.

Dabei wird durchaus auch mal mit Überraschungen aufgewartet, so zum Beispiel ‚O Fortuna‘ aus *Carl Orffs* „Carmina Burana“,

vorgetragen von *Sonja Kristina* (Gesang) und dem von Curved Air her noch bestens bekannten Violinist *Darryl Way*, der für die bombastische instrumentale Begleitung zuständig ist. Sehr schön auch der die erste CD abschließende Song ‚C'Est La Vie' aus der Feder von *Greg Lake*, bei dem *Sonja* von ihrem langjährigen musikalischen Wegbegleiter und aktuellem Curved Air-Kollegen *Robert Norton* an den Tasteninstrumenten begleitet wird. Dieser Song wurde im Februar 2017 auf der Cruise To The Edge Tour vorgestellt und ebenso wie der Opener 'Frank Mills', eine uralte Komposition der Sängerin, extra für diese Zusammenstellung aufgenommen.

Wer die Stimme der Britin mag, wird hier gut bedient. Einen hohen Prog-Anteil sollte man hier natürlich nicht erwarten. Stattdessen viele kurze Nummern, mal poppig, mal rockig, mal folkig.
Bewertung: 9/15 Punkten (JM 9, KR 9)

Surftipps zu *Sonja Kristina*:
Homepage
Facebook
Twitter
Instagram
iTunes
last.fm
Spotify
Wikipedia